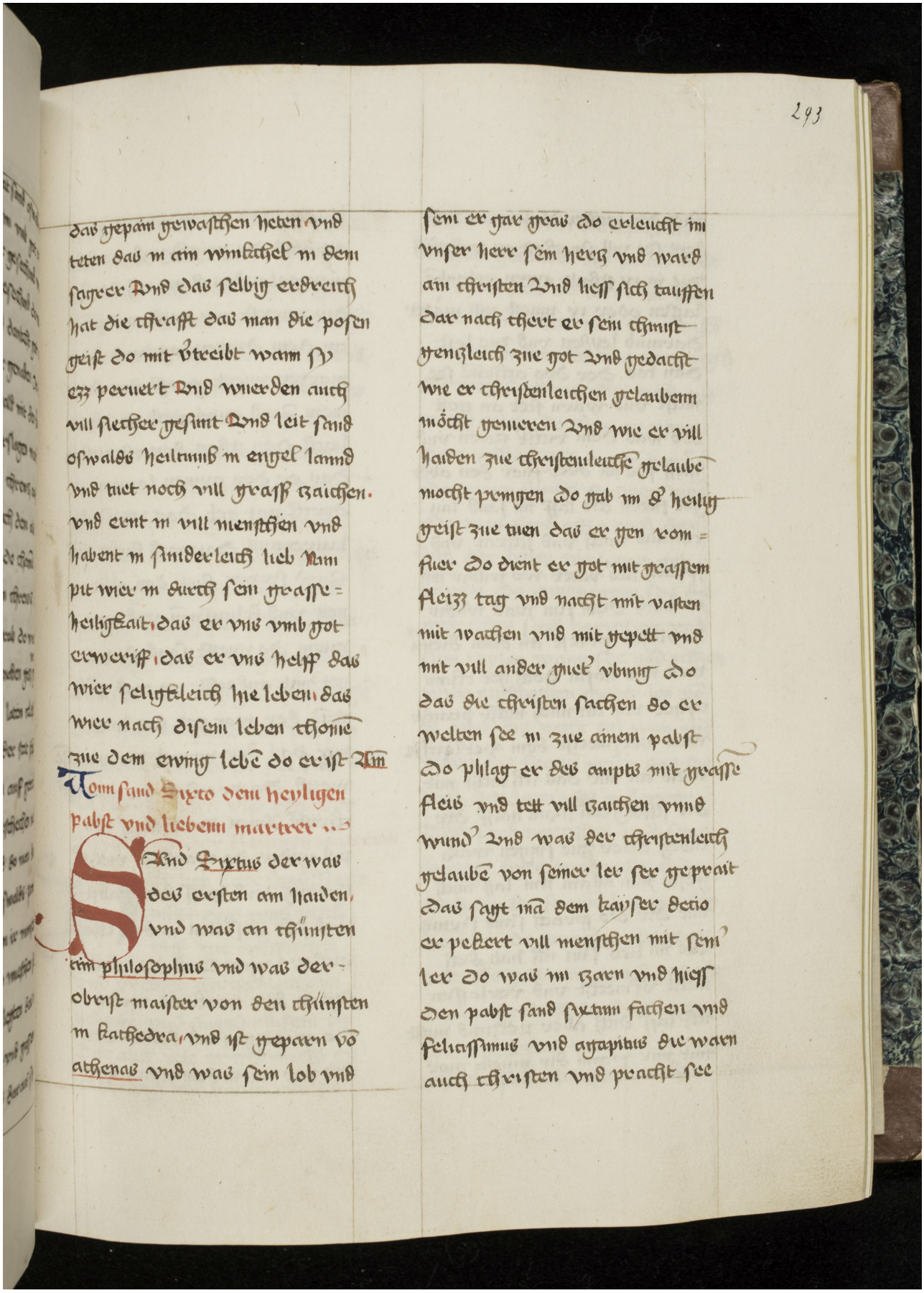
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



293

das ſy pey im geuaſtſen heten vnd
teten das m im winkchel m dem
ſager Vnd das ſelbig erbreicht
hat die chraft das man die poſen
geiſt do mit vtreibt wann ſy
ezz perwert Vnd wierden auch
vill ſiechez geſunt Vnd leit ſand
oſwalds heilthumb m engel lamd
vnd tuet noch vill greaſſ zaichen.
vnd cunt m vill menſchen vnd
habent m ſunderleich lieb Nam
pit wier m durch ſein greaſſe =
heiligkait, das er vns vmb got
erwerib, das er vns helff das
wier ſeligkleich hie leben, das
wier nach diſem leben chomē
zue dem ewing lebē do er iſt Am

Vom ſand Sixto dem heyligen
pabſt vnd liebem martrer ...

AND Sixtus der was
des erſten am Naiden,
vnd was an chunſten
ein philoſophus vnd was der =
oberiſt maiſter von den chunſten
m kathedra, vnd iſt geparen vo
athenas vnd was ſein lob vnd
ſeni er gar greas do erleucht im
vnſer herre ſein herz vnd wart
am chriſten Vnd lieſſ ſich tauffen
Dar nach chert er ſein chunſt
genzleich zue got Vnd gedacht
wie er chriſtenleichen gelaubem
möcht genieren Vnd wie er vill
haiden zue chriſtenleiche gelaube
mocht prengen do gab m d heilig
geiſt zue tuen das er gen vom =
flier Do dient er got mit greaſſem
fleizz tag vnd nacht mit vaſten
mit wachen vnd mit gepett vnd
mit vill ander guet vbung do
das die chriſten ſachen do er
welten ſee m zue ainem pabſt
do phlag er des ampts mit greaſſe
fleis vnd tett vill zaichen vnnd
wund Vnd was der chriſtenleich
gelaube von ſeiner ler ſee gepreait
das ſagt ma dem kayſer decio
er pekert vill menſchen mit ſein
ler Do was m zarn vnd hieſſ
den pabſt ſand ſixtum fachen vnd
feliaſſimus vnd agapitus die waren
auch chriſten vnd practſt ſee